

Müller, Friedrich (Maler Müller): 11. Nachruf der Freunde (1787)

1 Im schnellen Flug der Horen
2 Schwand deiner Nähe Glück,
3 Was wir in dir verloren,
4 Bringt uns kein Wunsch zurück.

5 Wie hofften wir im Lenze
6 Des Bundes uns zu freun,
7 Und heitre Blumenkränze
8 Auf deinen Pfad zu streun!

9 Doch wie des Traums Entzücken
10 Beym Strahl des Morgens flieht,
11 Entschwebst du unsern Blicken,
12 Da kaum der Frühling glüht.

13 Dir blüht, wo du auch weilest,
14 Rings um dich Zauberflur;
15 Uns wird, da du enteilest,
16 Entzaubert die Natur.

17 Zur Treue still verbunden
18 Bleibt unser Kreis umschwebt,
19 Vom Schatten sel'ger Stunden
20 Die einst dein Hauch belebt.

21 Oft wird im trunknen Wählen,
22 Wann Trennungstage flieh'n,
23 Der Geist in leisen Tönen
24 Zu dir hinüber zieh'n.

25 Oft wird am Wasserfalle,
26 Den du so gern besucht,
27 Im spiegelnden Crystalle

- 28 Von uns dein Bild gesucht.
- 29 Wo Buchen sanft umdüstern
- 30 Der Felsen Wände Moos,
- 31 Entsteigt dann unter Flüstern
- 32 Dein Nahm' der Wellen Schoß!

(Textopus: 11. Nachruf der Freunde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49045>)